

Quartalsbericht – Q4 2018 -

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Das Finanzergebnis der BKK VerbundPlus für das vierte Quartal im Geschäftsjahr 2018 weist einen Überschuss der Einnahmen in Höhe von 1.425.000 Euro aus. Das entspricht einem Betrag von 16 Euro je Versichertem.

Ursächlich dafür ist trotz eines deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrags die weiterhin positive Ausgabenentwicklung der BKK VerbundPlus sowie die höheren Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	237.651.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	1.540.000 Euro
Gesamteinnahmen	239.191.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	223.225.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	2.844.000 Euro
Verwaltung	11.697.000 Euro
Gesamtausgaben	237.766.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 31.12..2018 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 55.084.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 617 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 31.12.2018 beträgt 78.583.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhob die BKK VerbundPlus bis zum Jahreswechsel 2018/19 einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,7 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz lag damit 0,3 Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Beitragssatz aller Gesetzlichen Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten war zum Ende Geschäftsjahres 2018 auf 94.710 gestiegen. Zum 30.09.2018 waren bei der BKK VerbundPlus insgesamt noch 90.190 Personen versichert.

Ausblick 2019

Die BKK VerbundPlus rechnet für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Überschuss der Ausgaben in Höhe von 7.104.000 Euro..